83

1 i. e., 2

Jch otte von diemeringe
Dumherre zu metze in
lothringen han dis buch ver-
wandelt vnd wehsse es vō
latine zu dutschem vff
daz die dutschen auch dar ynne
lesen mogen von mangen wū-
derlichen sachen die ynne ge-
schrebē steent von fremden
landen dieren vnd lute von
yrem glauben vnd cleyden von
cleyderen vnd ander viel wund
als hernach steet yn alle capit
teln vnd ist daz buoch geteylet
yn funff teyle Daz erste saget
von den wegen vff dissem mer
lande gein Jerusalem zu fueße
vnd zu sant katherine grabe
zu monte synay die lant vnd
die wunder man vnderwegen
finden mag vnd des soldans
gewalt sin herschafft vnd
cleyder Daz ander saget wilte
ymants die welte mit eyn vmb
faren waz land vnd wunder er
yn mancher steden vnd Jnseln
finden mochte vnd saget von
den wegen vnd landen biss yn
des großen Chans lant der
der groste her in der werlt ist dē
nyeman gelychen mag von
gold edeln gesteyne vnd richtū
ane alleyne priester Johans vō
Jndien Daz dritte saget vō
des grossen chans glauben syn
gewonheit vnd wie er von erste
her komen ist Daz fierde saget
von Jndien von priester Johan
syner herschafft syn herlikeit
Syme vrspronge syme glauben
syner gewonheit vnd ander viele
wunder die yn syme lande sint
Daz funffte saget von manchem
heydenschen glaube vnd yren ge-
wonheiden vnd auch von manch
ley cristen glauben die vbber-
mere wonent doch mit vnsern
glauben zu male haben Auch
von mancher ley Judischem glaube
vnd wie viele der cristen lant
syn die doch nit rechte cristen
sint Jn deme ersten deß buchs
sint funffzehen capittel die
hernach geschreben steent Daz erste
ist der anefang von deme buche
Daz ander saget von deme we-
ge vff vngern biss yn kriechē
von Constantinopel vnd des keys
herschafft vnd von kleynoten
die do zu lande yn kriechē sint
sunderlichen yn Constantinopell
Daz dritte saget von deme
heiligē cruitze vnd heilthu daz
zu Constantinopel ynne ist Auch
von deme vrsprunge des heiligē
cruitzes wie es Helena fant
Jtem von vnsers hergotts crone
wie die yn zwey geteylt ware
daz eyn deyl ist zu parys daz
anderteyl zu constantinopell der
cronen ware drij vnd daz holtz
da die crone vff gemacht ware
hant noch groß crafft von
gode. iiij
Jtem von deme mere daz zu con-
stantinopel ist vnd zu troye es
saget auch von den Jnseln vnd
heren aristoteles lande der

uber gerytten dye alte Babilonie
vnd dyse do der soldan wonet
sint me dan viertzig dage lanck
von eyn ander vnd liget vil
gewaldes vnd wustenung da
zwischen vnd nennet man sie
dye deserte also man von deme
Soldan Babilonie den gross
herren nit zu male gevaren
ye also zwisten orient vnd
septemtrion das ist zu dere
lincken hant dye deserte mit
in des Soldans gebitte ye
sie sint in des keysers von
persen gebiethe aller meyst
vnd der heldet dye lant do
ine der gesessen von dem grossen
Can der do der oberste herre
ist in der Insel vnd ine der
ghesessen vnd das lant von
tarchar vnd der Can hait
also viel landes ferre vnd
wyth das er dye ende syner
lande nycht en weys vnd
ist vngelich viel/ dye herren
wande der Soldan ye von
syner herschaft solich her
nach sagen als myr geburt
von Juden zu sagen In den
deserten ist etlich ende gebu
wet lant woil zweyn milen
von Babilonien ist ey stat hey
sset mech ader merkas vnd
nenet sie dye heyden Machede
vnd licht dye stat in der wuste
von arabien vnd do licht
Machamet der heyden apt
gott gerlichen in ey tempel
das man nenet musquet
vnd ist zu wyssene das das
kunnich kunigreich von arabie
ist eyn gar wyt lant vnd
ey gross lant ye es do ist
viel deserten vngebuwet
lant do man nyt geboenen

magk bresten halb des wassers
wan es ist ey durres sannig lant
vnd hait lutzel fruchten vnd der
vmb ist es in viel enden vnfruch
tbar vnd wo wasser vnd burne
sint do ist gar ey gennug lant
vnd voil stete vnd lutte vois
arabien werte von Calden bitz
affricen vff ey sytte vnd stosset
dye ander syt zu Iodume gen
brechin zu vnd heysset dye hopt
stat In caldeen waldach vnd
das recht do ist eyn stat do
das lant gantz ane hebet also
karthago in affriken ist nabuch
odonosor buwete dye stat waldach
vnd nante sie suthus vnd do
wuedent dye turne



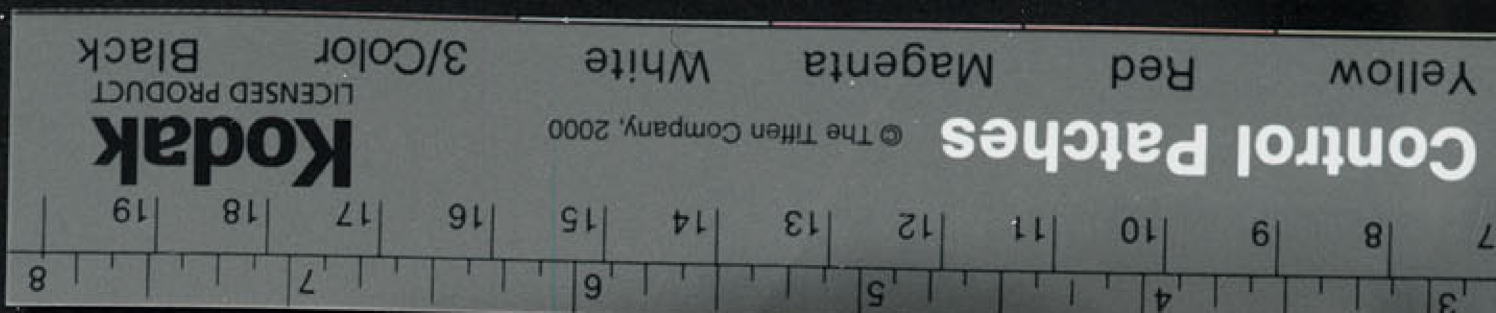
In dem deserten an eynem
andern ende zu liget dz
konigrich von mesopotamie vnd
das ist auch ein groys konigrich
vnd ine dem konigrich liget
eyn stat heysset ara ine der
stat wonete tare der abrahams
vatter was von der selben stat
was effron geboren der was
gar eyn gross meyster paffe in
der geschrifte der gotheit vnd
was darnen Theoffelus der
vnser frauwe erlost von syne
sochenden das konigrich von
mezopotamia liget zwisschen
grossen wassern das eyn heyssi
eufrates das ander tygris das
wasser tygris flusset dan ynne
kaldee vnd ist so gar gross vnd
wan dye lant do in der gest
glaubet an machamet vnde
dye Calliferi warent do mach
amet gestelle Romen do waret
etwan dye Calliferi der wont
zu Caldee in der hoptstat dye
baldach heysset vnd warent
geistlich vnd weltlich herren

nyt schyessent sygende so
vyehende so und waffen sich
und ist herte und freyssche
gende volck tartarie ist
ein herte und ein unfruchtbar
lant und wechset lutzel
kornes oder wynes erbessen
oder bonen oder anders das man
geheben mag und hant
auch lutzel vyhes und das
und essen sye selten yeht
dan fleysch und des nit gennug
und suffent dye brue und
und sye anders fleysch hat
so essent sye wolff und katze
und hunde und musse fusch
und alle thyere dye sye ha
ben mogen so hant sye
auch lutzels holtzes so muss
ent sye dye spysse in myst
syden den myst dorret sye
an der sunnen und also es
dur wirt es pherd oder
kue myst so hant sye ein
kleins wurtzlin usser der
erden gezupfet und mit
der wurtzlin und mit de
myst machent sye anders
fures er spysse zu sydende
und ist weder here noch
armander uber eyn essen
deme tag noch dane in
dem lande ist es zu starke
lich kalt oder zu vil
warm und vallet dicke so
gross donner und bluksen
und ander gewyder do dy
dye lute verderbent das
lant ist von nature also
kalt und also fruchtbar
eban es lufft et und dem
septatrio das ist dye sonne mit
vyel crefte haben mag...

und dar zu dz das lant also
bose ist so ist dz volck so bose
und unsubernet und ist der
grossen can underdenig und
dye heren von dem lande ha
tent es yo inne von tartarie
bubet und in persien in herme
nie in kaldeen und der erdtrich
in dye deserte von der alte babi
lonie do der gross turcz stat und
zu egipte zu und dane gen
...ald vorgesteyd ist und
hant ander zungen und dye von
tartarien und dye lant da umb
her ungeberte sprach und das
umb hant sye auch me bustaben
und also auch re. a. b. c. dz mag
gesehet stat dz ich her umb
in gesehet habe

almoil bethar thach delfoi efuth
theth gahop hethim i joth
karach lothim othi ponther malach
nabeleth quoloth recheth solath totimp
vsteht yvon zaith eth
menelach mach
[illegible]

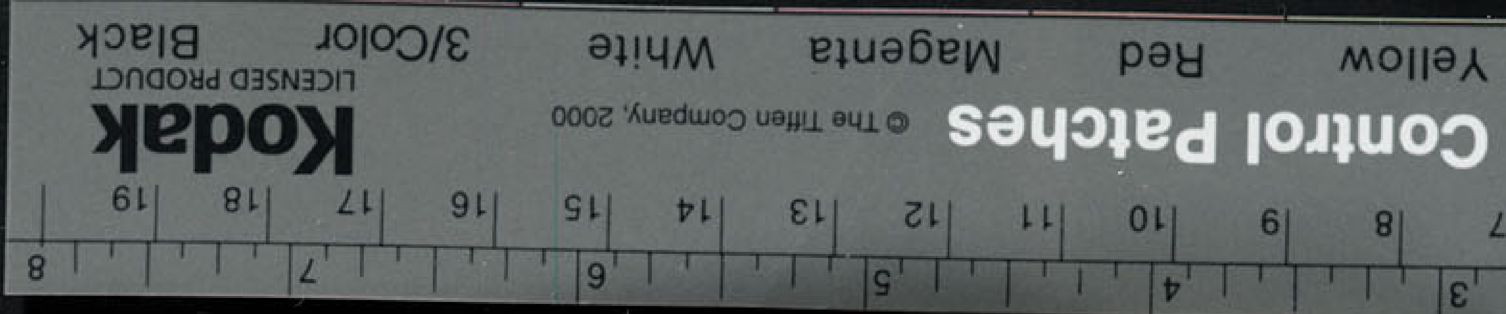
Auch sint ander wyse gen
hertzen durch burg meyen
durch prwinnen oder durch fran
ckrich auernen und wyder keren



von dem berge er steyg do wart
er inne das er wider sass zu
rulbeme vnd enslieff vnd do
er wackete do wüst er sich
abe gefallen vnden an weder
an den berg do wolste er gotte
gut erzurnete vnd dat myt
grosser andacht mocht es syn
das er von syne sunden wer
hengen wolle dar uff zu ko
mede do erschein yme ein engel
vnd hiess in wider uff stygen
vnd halff yme dar uff das er
dye werk wol gesach vnd //
gieng dar inne vnd als er do
vten schyt do brachte er eynen
dyllen mit yme zu eyne bekke
wiß das er dar uff gewesen
were vnd und dy kerl vo der
arcken vnd bracht es in das
vorgenante closter do ist es noch
hude dies tages vnd ich han
es gesehen do nae uff der ar
cken quam do wuchte er eyn stat
vnden an dem berg dye heyss
kindomie vnd uff der andern sytte
ant were ist eyn ander stat heyss
thamon do plagent dusent keczer
zu syn vnd vo dem berg kom
and in eyn ander stat heysst
taurise ist der besten stede ein
gnoten dye in der welt ist
vnd do in aller leye kouffmans
schatz en koumet vss allen lande
vnd vindet in do was man
kouffen will vnd ist des keysers
vo persen vnd gewicht und er
hebe eme gulten vnd zolles
vo der eynigen stat wed dy
richste konnig vo der richeit
vo allen landen vnd in dem
lande wonet viel criste lude
vnder den heyden tributte
vnd weme gebot vnd ist do

ein saltz berg do ydermand s
saltz an nymet also viel
als er wyl vnd wiert
es nymmer … der
berg ist vtel hertz saltz in
so und es uff brechet vnd
hersdet vo eyn ander so har
wisset es also clein als kyr
selin steyn vnd … tag
viert vo taurise ligit eyn
stat heysset Sadame dy ist
gar eyn gut stat vnd ist
das lant der wise kunige
vnd mocht zu brast vnd
hat gut berzen vnd …
dye wol schyff getrage
mugen vnd do wont der
keyser vo persien zu husse
in der stat wyder sundern
zu hysen koumet man durch
manig schone lant bis zu
eyner stat heysset



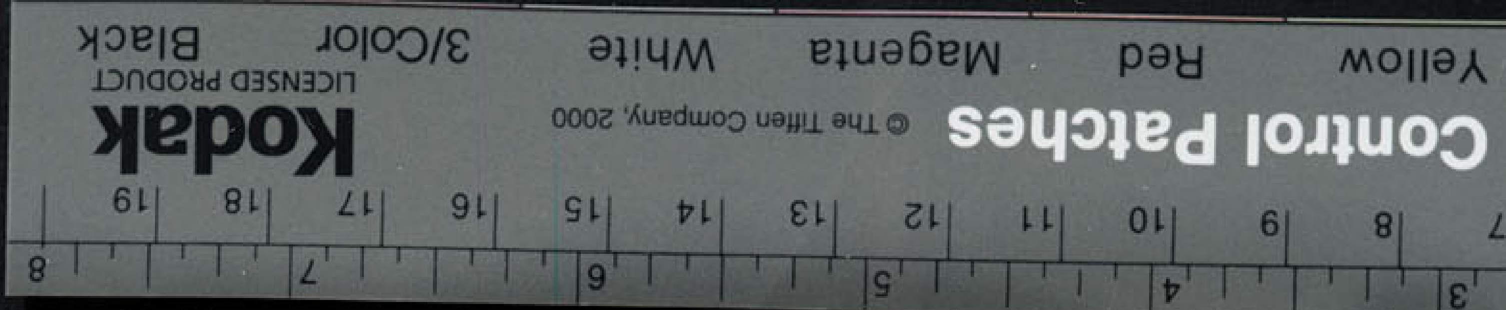


yme zu komende vnd das
selbe byt ich dich auch, O
criste got in ewikeit hilff
vns das syn selikeit vnd
daz zu dyn drivaltikeit
das vns vnser sunde vergebe
wirt. Amen. c…

Anno dni mille° ccc lxxxxij
finitus in vigilia martini







vnd myt sthencken vnd
myt gabe das er de dritte
konig Caspar gestorben wart
Dye frauwe lies dye konige
node stheyden vnd gab dar
vmb Sanct thomas den got
sye auch jn den lande funde
Sanct thomas ist vnde de nysto
rien gebrint gendmey vnd
ist yn dicke vmb redelich
sache vnder vmb gebenst
ist eyn gemeyn sage vnd kumet
jn der myschy vnd jn de land
das yn sanct thomas solle zu
dritten male gendme werdyn
vnd sal gen tollen komen
zu den dryen konigen vnd
sal bye yn welben bitz an de
jungsten tag were de komen
solle das wert hernach offenbare

Als dye erwirdige helena
den edeln konig Caspar
den dritten konig zu den andern
zweyen konigen brachte do
wart dye gegene alle erfullet
myt eym gar edelen gesmacke
das nyemand vollen sage wollen
kunden noch vollen schriben
mochte do nu dye edele keyse
rin vnd konige furt sye yn
dye edele houpstat gen kriechen
dye do heysset constantinopele
da vo das sye der keyser con
stantin bawete des mutte dye
erwirdige helena was do sye
kam myt den dryen konigen
do wart sye vo allem volcke
gar wol entphangen jn der
stat stet eyn monster heysset
sanct sophien das meynt vnd
es sye als grois als es ist jn
der welt gesten muge also als
des groisen sthyffe eyns als sye
uff dem mere gent myt allen
yre segelen vnd mastboumen
sol das ym mochte keren vnd
wenden vmb vnd vmb jn der
kirchen stet manig grois mar
mol steyn sule dye trechte uff
uff der keyser myt gottes hu
lffe alleyn myt eyme kleynen
konde jn der kirchen ist eyns
herren rocke der cryt mede hat
vnd der dryer nagel eyner
do myt cristy an das cruitz ge
henckt wart vnd anders
erwirdigis heiltums vil do
dye kriechen myt off achten
do was auch yn dye dornen
krone do myt cristy gecronet
wart dye ist nu zu paris
jn des koniges cappel von
franckrich wye sye dar kome
sye das merckent es kam
uff eyn zyt das der keyser vo
kriechen grois not vnd scha
den leyt von den tartaren
vnd saratenen do bat er den
heiligen ludewig konig zu
franckrich das er ym zu
helffe kem der konig ludewig
halff dem keyser zu kriechen
also das syn lant vnd lute
wyder worden vnd das
heydesche volck sere gedruc
ket wart do gab der keyser
konig ludewick vo franck
rich dem heiligen fursten
dye crone vo lone vnd auch
vor syn arbeit vnd koste also
wart sye auch zu paris yn
gefurt an dem nesten dage
nach sanct lorencen tag des
wurdent dye franzosen fro
vnd dye kriechen trurig vnd
hoffent sye soll yn noch eynes
tages wyder werden jn sant
sophien monster zu sanct co
stantinopel do stet eyn grois
marmelsteyn sule vff der suley
stet des keysers bylde vff
eyme eren ross wol vergultet
vnd neben der suley begrup
dye erwirdige helena dye
dryer konige myt zucht zier
heit do was grois freude vo
dem volcke vnd geschahent
auch so manig grois wunder

so endelich vnd an so erber
steden bestat zu der erden yn
priester Johans lant vnd hey
bstat Stulla Da nach ye der
konige vō syn lant volkie
entphangin vnd in ir heupt
stat begraben vnd durch ma
nig fremde lant bracht in die
keyserlich houptstat Consta
tinopel in Kriechen vnd er
lich bestatten vnd da vō dan
nen durch das mittel d' criste
heyt zu lampten in die ho
upt stat meylon vnd auch
erlichen entphangen vnd be
graben vnd darnach aber ube
christe schriften des rynes
stram abe vnd sint die kolle
heym bestossen das ist die erste
frucht der heydenschafft vnd
vō der Juncfrauwen reynikeit
die selb erste frucht bede vō
den konigen die heyden waren
selbesten vnd mede behuben
wolten sin da zu lob dz der
almechtige got die drig ko
nige vnd die hulffe der
dusent megde zu kolle
samen brochte Colle dis hat
die got erhocht der vmbe
holt den schatz in eren vn
hut dich das du icht mit
den nestorinen gesundert wer
dest zu der lincken hant
an dem tage so mina werkin
mag das wir alle da gesch
erden zu der rechten hant
des liebgesenden dem die
heylige drige konig ir opper
brachten vnd wir das ewige
rich mit cristo vnserm herren
besitzent des helff vnd der
vatter vnd der sonne vnd d'
heylige geist Amen

Diss wort glich also sie
wach geschriben stant
das vindet vnd geschriben
in allen kirchen in Indien
die tusten sint zu latin in
rymen geschriben also sie hie
stant zu dutsche

Da Helena das cruz fant
Da wart ir hertze sere erfrat
Wo sie die konige funde
Die fure ir hyn gen India
Vnd dirt ir manig edeleman
durch maniges landes vrkunde
Mit arbeit sie die konige fant
Die fure sie hyn gen kriechen lant
In constantinopel zu vesten
Dar na uber manig jare
Meylon wart ir gelbar
Vnd machte es grap den gesten
Von colle bischoff reynalt
Wie hait der so snelle bestalt
Mit keyser Frederich
Das mine die konige geleuchten
Die er heim in synen orden
Zen colle wunderliche
Halt sie in eren vnd wirdikeit
So wirt dyn lop wirt vnd breyt
ymer ewanclicher

Hie hait die legende der
driger konige ein ende
Alle ding zu dem besten
wende. Amen. ....

Diss ist d' driger konige le
gende vnd leben vnd ist von
latin zu dutsche gemachet
got zu eren vnd sinr liben
mutter vnd der drig' ko
nige wirdekeit Im iar do
man zalte nach cristi ge
burt dusent vierhundert
vnd sechtzehen Jare uff dem
nesten dinstag nach sant
Mathios tag des zwolffbotten

Anno dñi mill° ccc [illegible]